

Infos, Tipps und Checklisten rund um die Planung einer Geburtstagsfeier

Eigentlich spielt es keine Rolle, ob ein Kindergeburtstag, ein runder Geburtstag oder ein ganz normaler Geburtstag gefeiert wird, denn alle Geburtstagsfeiern haben gemeinsam, dass sie ein gelungenes Fest werden sollen, an das sich sowohl das Geburtstagskind als auch die Gäste noch lange gerne erinnern. Nun gibt es jedoch unzählige Möglichkeiten, wie eine Geburtstagsfeier gestaltet werden kann.

So ist ein Gartenfest genauso möglich wie eine Party, die in einem Saal stattfindet und die ganze Nacht lang dauert, ein Brunch ebenso schön wie ein feierliches Abendessen, eine Familienfeier ebenso denkbar wie ein Zusammensein mit Freunden in lockerer Atmosphäre und eine ausgefallene Mottoparty ebenso interessant wie gemütliches Zusammensein ohne viel Trara.

Natürlich muss ein kleines Fest mit nur wenigen Gästen nicht so umfangreich geplant werden wie eine große Feier. Generell gilt aber immer, dass eine Geburtstagsfeier möglichst früh vorbereitet werden sollte. Schließlich möchte das Geburtstagskind seinen großen Tag zusammen mit seinen Gästen genießen und nicht hektisch nach Getränken suchen und krampfhaft überlegen müssen, wie es die Gäste unterbringen und verköstigen kann, wenn diese vor der Türe stehen.

Grundlegende Überlegungen bei der Planung einer Geburtstagsfeier

Im Zuge der Planung einer Geburtstagsfeier ist es daher wichtig, einige grundlegende Punkte zu klären und dabei am besten systematisch vorzugehen.

1. Das Datum

Die erste und wichtigste Frage ist, wann die Geburtstagsfeier stattfinden soll. So kann der Geburtstag am gleichen Tag oder beispielsweise erst am darauffolgenden Wochenende gefeiert werden. Liegt der Geburtstag kurz vor Beginn der Ferien- und Urlaubszeit oder kurz vor einem Feiertag, kann die Feier auch bis dahin verschoben werden. Dies ist vor allem dann sinnvoll, wenn Gäste eingeladen werden sollen, die eine weitere Anreise haben oder beruflich sehr eingespannt sind.

2. Die Uhrzeit und die Dauer

Auch hier gibt es viele Möglichkeiten. So kann das Geburtstagskind in seinen Geburtstag reinfeiern, eine Frühstücksparty veranstalten, gegen Mittag zum Brunch einladen oder die Gäste zu Kaffee und Kuchen bestellen.

Kindergeburtstage beginnen meist nachmittags, klassische Geburtstagsfeiern von Jugendlichen und Erwachsenen hingegen abends.

Bei Kindergeburtstagen ist außerdem wichtig, zu überlegen, wie lange die Feier dauern soll. Als grobe Richtlinie gilt, dass Geburtstagsfeiern bei Kindern unter fünf Jahren meist etwa zwei bis drei Stunden, bei Kindern über fünf Jahren drei bis vier Stunden dauern. Planen Erwachsene eine Geburtstagsfeier mit offenem Ende, sollte nicht vergessen werden, die Nachbarn frühzeitig zu informieren, damit es später keinen Ärger gibt.

3. Der Ort

Hier gilt es zu klären, ob zu Hause oder auswärts gefeiert wird. Generell sollte der Ort für die Feier so gewählt werden, dass ausreichend Platz für alle geplanten Gäste vorhanden ist. Findet die Feier draußen statt, sollte zudem ein Plan B vorhanden sein, falls das Wetter nicht mitspielt, etwa indem ein entsprechender Pavillon besorgt wird.

4. Die Gästeliste

Das Erstellen einer Gästeliste ist ein wichtiger Schritt bei der Planung der Geburtstagsfeier. Je nachdem, wie die Feier geplant ist, also ob beispielsweise die Familie, die Freunde, die Nachbarn, die Vereinskameraden oder die Arbeitskollegen eingeladen werden sollen, hilft sie nämlich dabei, niemanden versehentlich zu vergessen. Zudem hilft die Gästeliste bei der weiteren und hier vor allem bei der Kostenplanung. Sinnvoll ist daher, eine Gästeliste zu erstellen, die nicht nur die Namen auflistet, sondern auf der auch vermerkt werden kann, wer bereits zu- und wer abgesagt hat.

Anhand der Personenzahl kann dann ermittelt werden, wie viel Essen und Trinken eingekauft werden muss. Bei einer größeren Feierlichkeit können auf der Gästeliste außerdem die Geschenke vermerkt werden. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass sich das Geburtstagskind nach der Feier entsprechend bedanken kann.

Bei einem Kindergeburtstag sollte das Kind grundsätzlich selbst entscheiden dürfen, wen es einladen möchte und wen nicht. Allerdings sollte sich die Anzahl der kleinen Gäste in Grenzen halten. Zum einen ist es nicht einfach, eine große Kinderschar zu beaufsichtigen, zum anderen möchten Kinder beschäftigt werden.

Können nicht alle Kinder einem Spiel teilnehmen, führt dies schnell zu Langeweile bei den wartenden Gästen. Als grobe Faustregel gilt, dass das Geburtstagskind zu einem Kindergeburtstag pro Lebensjahr ein Kind einladen darf. Wird das Geburtstagskind also beispielsweise sieben Jahre alt, darf es sieben Kinder einladen.

Allzu streng muss die Faustregel zwar nicht ausgelegt werden, aber in der Praxis hat sie sich doch gut bewährt. Sinnvoll ist zudem, auf eine gerade Gesamtzahl zu achten. Viele Spiele werden in Gruppen gespielt und es kommt schnell zu Tränen, wenn ein Kind übrig bleibt.

5. Die Einladungen

Wie die Gäste eingeladen werden, bleibt dem Geschmack des Geburtstagskindes überlassen. So können die Gäste persönlich, telefonisch, per SMS, per E-Mail oder ganz klassisch per schriftlicher Einladungskarte eingeladen werden. Wichtig ist aber, dass die Einladung alle Informationen enthält, die die Gäste benötigen. Hierzu gehören der Anlass, das Datum und die Uhrzeit, der Ort, an dem gefeiert wird, eventuell eine Wegbeschreibung und, sofern vorhanden, das Motto samt Dresscode.

Zudem sollte der Hinweis enthalten sein, bis wann die Gäste zu- oder absagen sollen. Die Einladungen sollten dann möglichst frühzeitig bei den Gästen sein, als Richtlinie gilt, dass die Gäste ihre Einladungen bei größeren Feierlichkeiten vier Wochen, ansonsten spätestens zwei Wochen vor der Feier haben sollten.

6. Speisen und Getränke

Wird die Geburtstagsfeier als Mottoparty veranstaltet, sollten die Speisen und Getränke natürlich zu dem Motto passen. Ansonsten muss das Geburtstagskind selbst entscheiden, ob es kalte und warme Speisen, nur Snacks, ein richtiges Menü oder nur Kuchen und Knabbereien serviert. Gleiches gilt für die Getränke.

Auch hier entscheidet das Geburtstagskind, ob es neben Limonaden, Wasser, Säften, Kaffee und Tee auch Alkoholisches gibt oder ob nicht. Generell bewährt bei Feiern haben sich jedoch Buffets, denn hier kann sich jeder Gast dann bedienen, wenn er dies möchte und aufgrund der Auswahl ist meist auch für jeden etwas dabei. Bei einem Kindergeburtstag sollte jedoch vorher mit den Eltern geklärt werden, ob ihr Kind bestimmte Lebensmittel nicht essen darf oder allergisch dagegen ist.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, die Gäste darum zu bitten, etwas mitzubringen. Das Geburtstagskind kann dann beispielsweise nur für die Getränke sorgen und auf der Feier gibt es ein Überraschungsbuffet. Allerdings sollte in diesem Fall mit den Gästen abgesprochen werden, wer was mitbringt, denn ansonsten besteht die Gefahr, dass am Ende nur Nudelsalate auf dem Überraschungsbuffet stehen.

7. Die Ausstattung

Zunächst müssen ausreichend Tische und Stühle für alle Gäste vorhanden sein. Allerdings müssen es nicht immer richtige Stühle und ein eleganter Tisch sein. Da das Geburtstagskind ohnehin Getränke besorgen muss, kann es in dem Getränkemarkt nach Bierzeltgarnituren fragen. Bei den meisten Getränkemärkten können diese nämlich für wenig Geld ausgeliehen werden.

Außerdem muss es Gläser, Teller, Tassen und Besteck in ausreichender Menge geben. Vor allem bei Kindergeburtstagen und feucht-fröhlichen Partys ist es dabei sinnvoll, auf Partygeschirr zurückzugreifen, denn hierbei kann nichts kaputt gehen. Zudem können Pappteller und Plastikbecher nach der Party einfach entsorgt werden. Wichtig ist auch, dass der Gastgeber genügend Aschenbecher bereitstellt und für Vasen oder zumindest Eimer sorgt, in die er seine Geburtstagsblumensträuße stellen kann.

8. Das Motto

Eine Geburtstagsfeier muss nicht, kann aber unter einem bestimmten Motto stehen. Vor allem bei Kindern sind Mottopartys sehr beliebt, da sie sich dann entsprechend verkleiden können.

Natürlich haben aber auch Erwachsene viel Spaß an Mottopartys. Der Phantasie sind bei der Wahl des Mottos natürlich keine Grenzen gesetzt. Zu den Klassikern unter den Mottopartys gehören 60er- und 70er-Jahre-, Fußball-, Mittelalter-, Piraten-, Prinzessinnen- und Pyjamapartys. Beliebt sind außerdem Farbpartys, bei denen dann alles im Zeichen der jeweiligen Farbe steht.

9. Die Deko

Steht die Feier unter einem bestimmten Motto, muss die Deko natürlich darauf abgestimmt sein. Bei einer Schwarz-Weiß-Party beispielsweise kann der Tisch mit schwarzen Tüchern und weißem Partygeschirr eingedeckt werden, also weitere Dekorationsobjekte bieten sich Schachfiguren, Zebras, weiße Blumen sowie schwarze und weiße Luftballons an. Gibt es kein bestimmtes Motto, kann der Partyraum ganz nach Lust und Laune gestaltet werden, von Luftballons über Lampions bis hin zu bunten Girlanden und Spruchbändern ist alles möglich.

Zur Deko gehört außerdem die Beleuchtung. Soll viel getanzt werden, sorgt eine Lichanlage oder zumindest eine Diskokugel für die passende Atmosphäre. Kerzen sorgen für romantisches Licht, müssen aber ständig im Auge behalten werden.

10. Die Musik

Ganz ohne Musik wird keine Geburtstagsfeier auskommen. Wenn die Musik nur im Hintergrund läuft, reicht eine einfache Musikanlage mit einer Auswahl an CDs völlig aus. Soll auf der Feier jedoch auch richtig getanzt werden, sollte es schon eine geeignete Musikanlage sein. Vor allem bei größeren Feierlichkeiten kann es außerdem sinnvoll sein, sich um einen DJ zu bemühen, der dann für die Musik zuständig ist.

11. Das Unterhaltungsprogramm

Wie umfangreich das Unterhaltungsprogramm ausfällt, hängt von der Geburtstagsfeier, dem Geburtstagskind und den Gästen ab. Partyspiele sind eigentlich immer eine gute Idee und vor allem bei Kindergeburtstagen unumgänglich. Aber auch bei Erwachsenen sind Partyspiele beliebt, denn sie lockern die Atmosphäre auf und vereinfachen das Kennenlernen. Neben klassischen Partyspielen ist auf Feiern Karaoke sehr beliebt. Wer es richtig professionell machen möchte, kann seinen Partygästen außerdem ein echtes Unterhaltungsprogramm bieten, indem er beispielsweise eine Bauchtänzerin, einen Zauberkünstler oder einen Komiker engagiert.

12. Helfer

Vor allem bei größeren Feiern sollte sich das Geburtstagskind um ausreichend Helfer kümmern. Diese können sowohl bei den Vorbereitungen helfen als auch während der Party beispielsweise Teller wegräumen, für Getränke nachschub sorgen oder die Aschenbecher leeren. Nach der Party sind helfende Hände beim Aufräumen natürlich auch gerne gesehen. Bei Kindergeburtstagen kann es außerdem sinnvoll sein, auch die Eltern von einigen Kindern einzuladen. So sind automatisch mehr Aufsichtspersonen vorhanden und ganz nebenbei können die Erwachsenen Kontakte knüpfen.

13. Das Ende der Feier

Zur Planung der Geburtstagsfeier gehört auch, sich zu überlegen, wie die Gäste später wieder nach Hause kommen. Bei Kindergeburtstagen sollte vereinbart werden, ob die Eltern ihre Kinder abholen sollen oder ob die Gäste nach Hause gebracht werden. Bei Erwachsenenpartys sollte der Gastgeber Rufnummern von Taxizentralen und die Busfahrpläne bereithalten und auf jeden Fall sicherstellen, dass seine Gäste nicht mit dem Auto nach Hause fahren, wenn sie Alkohol getrunken haben. Gibt es Gäste, die eine weite Anreise haben, sollte der Gastgeber außerdem für entsprechende Übernachtungsmöglichkeiten sorgen.

Checklisten für die Planung

Damit sind alle die wichtigsten Überlegungen abgeschlossen und die eigentliche Planung der Geburtstagsfeier kann beginnen. Um zu verhindern, dass am Ende doch noch etwas vergessen wird, finden sich im Folgenden nun noch drei Checklisten:

1. eine Checkliste mit Zeitplan und den wichtigsten Punkten, die abgehakt werden können, wenn sie erledigt sind,
2. eine Mustervorlage für die Gästeliste und
3. eine Liste, in die eingetragen werden kann, wer was mitbringt, wenn die Gäste Speisen oder Getränke für ein Überraschungsbuffet mitbringen sollen.

Checkliste zur Vorbereitung der Geburtstagsfeier

Wann?	Was?	Erledigt?
6 - 4 Wochen vorher	Datum festlegen	
	Ort aussuchen und ggf. reservieren	
	Gestaltung / Motto überlegen	
	Gästeliste erstellen	
4 - 2 Wochen vorher	Einladungen verschicken	
	Speise- und Getränkeplan aufstellen	
	Helfer besorgen, evt. DJ engagieren	
	Unterhaltungsprogramm überlegen	
	Heimfahrten / Übernachtungsmöglichkeiten abklären	
in der Woche vor der Party	Deko, Ausstattung und Musik besorgen	
	Getränke und Lebensmittel einkaufen	
1- 2 Tage vorher	Raum schmücken	
	Überprüfen, ob alles da ist	
	Akkus von Kamera / Camcorder laden	
am Tag der Feier	Essen und Getränke rausstellen	

Speisen und Getränke

	Was?	Wer?
Kalte Snacks		
Salate		
Warme Speisen		
Kuchen / Desserts		
Alkoholfreie Getränke		
Alkoholische Getränke		

Weiterführende Geburtstags-Tipps, Anleitungen und Ideen:

Ideen für die Geburtstagsfeier: Motto Lieblingsfarbe

<http://www.vorlagen-geburtstagsgruesse.de/index.php/Geburtstagsgruss-Blog/Idee-fuer-die-Geburtstagsfeier-Motto-Lieblingsfarbe.html>

Anleitung für eine Geburtstagsdeko mit Pompoms

<http://www.vorlagen-geburtstagsgruesse.de/index.php/Geburtstagsgruss-Blog/Anleitung-Geburtstagsdeko-mit-Pompons.html>

Formulierungshilfen für eine Geburtstags-Danksagung

<http://www.vorlagen-geburtstagsgruesse.de/index.php/Geburtstagsgruss-Blog/Formulierungshilfen-Geburtstags-Danksagung.html>

Lustige Spiele für die Geburtstagsfeier

<http://www.vorlagen-geburtstagsgruesse.de/index.php/Geburtstagsgruss-Blog/Lustige-Spiele-fuer-die-Geburtstagsfeier.html>

Druckvorlagen Einladungskarten

http://www.faxvorlagen-druckvorlagen.de/druckvorlagen_einladungskarte/index.php

Copyright by www.vorlagen-geburtstagsgruesse.de